

Bezahlung Klassenfahrt

Beitrag von „Antigone“ vom 1. September 2009 19:07

Das ist wirklich ein leidiges Thema.

Obwohl ich sagen muss, dass die meisten Eltern an meiner Schule 'ne vernünftige Zahlungsmoral haben und Pünktlichkeit der Überweisung weitgehend Standard ist. Ein paar Pappenheimer sind aber immer mal dabei. Und das waren dann nichtmals die nicht zahlungsfähigen (denen ist es meist sehr peinlich, wenn sie nicht direkt zahlen können - die suchen dann aber auch das Gespräch mit einem, erkären die Umstände und dann ist es ja auch ok., wenn das Geld 10 Tage später kommt), sondern die zahlungsunwilligen, die, die's schlicht verpennen oder tatsächlich denken: Ach jo, reicht ja, wenn's am Tag der Abfahrt da ist.

Vorgestreckt habe ich noch nie was, Kostenbegleichung bei den Veranstaltern, die über die Anzahlung hinausgeht, erfolgt ja meist erst zum Ende oder nach Abschluss der Fahrt. Hatte aber mal Fälle, wo die Schüler das Geld am Abfahrtstag zum Bus mitbrachten. Hatte vorab einmal schriftlich an die Zahlung erinnert. Hätten sie's nicht dabei gehabt, hätte ich die Kinder zuhause gelassen.

Ich begreife sowas nicht. Wie kann man so gedanken- und verantwortungslos sein? Das schlimmste ist, dass es im übelsten Fall auf Kosten der Kinder geht - die können ja nichts dafür. Allerdings wundern mich bei manchen Kindern auch persönliche ungünstige Entwicklungen nicht mehr (ähnliche Unzuverlässigkeit), wenn ich eben sehe, wie deren Eltern solches handhaben.